

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 18

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint
• • • Samstags

Abonnement:

Für die Schweiz
3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—

Für das Ausland:

3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spaltige
Millimeterzeile oder
deren Raum. — Bei
Wiederholungen
entsprechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder
bezahlen 3 1/2 Cts
netto per Milli-
meterzeile
oder deren
Raum.

Organ und Eigentum des

Schweizer Hotelier-Vereins

10. Jahrgang | 10^{me} Année

Organe et Propriété de la

Société Suisse des Hoteliers

Paraissant
• • • le Samedi

Abonnements:

Pour la Suisse:
3 mois Fr. 2.—
6 mois „ 3.—
12 mois „ 5.—

Pour l'Etranger:

3 mois Fr. 3.—
6 mois „ 4.50
12 mois „ 7.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-
ligne ou son espace.
Rabais en cas de ré-
pétition de la même
annonce.
Les Sociétaires
payent 3 1/2 Cts.
net par milli-
mètre-ligne
ou son
espace.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Mitglieder-Aufnahmen.
Admissions.Herrn Cusp. Brog, Kurhaus Rosenlau. 85
Herrn F. Arnold, Direktor des Hotel Mühlehof
in Davos-Dorf und Kurhaus Le Prese in
Poschiavo (persönliches Mitglied).

An die Tit. Mitglieder,

welche jeweilen den Sommer über ihren Wohn-
ort wechseln, richten wir hiemit die höf. Bitte,
uns rechtzeitig zu benachrichtigen, damit der
regelmässige Erhalt des Vereinsorgans keinen
Unterbruch erleidet.

Das Centralbureau.

MM. les Sociétaires

qui, pendant l'été, changent leur domicile, sont
priés d'en aviser à temps notre bureau, afin
d'éviter des irrégularités dans l'expédition de
l'organe social.

Le bureau central.

Die Fachliche Fortbildungsschule

des

Schweizer Hotelier-Vereins
in Ouchy.

(Auszug aus dem Berichte des 8. Kurses.)

Aufsichtsrat.

J. Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy, Präsident.
A. Arnold, Hotel Richemond, Genf, Vize-
Präsident.
A. Raach, Hotel du Grand Pont, Lausanne,
Kassier.
J. Müller, Hotel d'Angleterre, Ouchy, Sekretär.
J. A. Schmidt, Hotel Beau-Site, Lausanne.

Lehrer und Lehrer.

C. Garlicks, Professor, Direktor der Schule:
Französisch, Deutsch, Englisch, Italienisch
(fakultativ), Rechnen, Geographie.
J. Müller, Hotel d'Angleterre, Ouchy:
Warenkunde, Geographie der Verkehrs-
wege, Buchführung, Schönschreiben.
J. A. Schmidt, Hotel Beau-Site, Lausanne:
Bedienungsschule, verbunden mit praktischen
Übungen.
J. Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy:
Hotellwesen und Hotelleitung, Sitten- und
Anstandslehre.

Schüler.

1. Biehly, Karl, Olten.
2. Chaudet, Robert, La Tour de Peilz.
3. Cornut, Ami, Voutry (Valais).
4. Curti, Antoine, Lausanne.
5. Duvoisin, Louis, Grandson-Vaud.
6. Dietrich, Joseph Victor, Rheinfelden.
7. Giovanni, Oreste, Omegna (Italien).
8. Gottman, Emil, Bulle-Fribourg.
9. Hafen, Max, Baden.
10. Handwerck, Emil, Genève.
11. Handwerck, Charles, Genève.
12. Helbling, Franz, Winterthur.
13. Hofmann, Emil, Langnau.
14. Josti, Otto, Winterthur.
15. Kersten, Adolf, Hamburg.
16. Küpfer, Emil, Emetbad.
17. Lauener, Hans, Wengen.
18. Lendi, Enrico, Poschiavo.
19. Mattmann, Ulrich, Rothenburg.
20. Mayer, Albert, Offenburg (Baden).
21. Michael, Alfonso, Brusio.
22. Morosani, Anton, Davos.
23. Müller, Werner, Wyl-St. Gallen.
24. Pozzi, Arthur, Poschiavo.
25. Rauch, Jakob, Schuls.
26. Rossi, Léon, Tobello (Italien).27. Spalinger, Karl, Zürich.
28. Steine, Otto, Krotzingen (Baden).
29. Vetsch, Caspar, Davos.
30. Witzig, Theodor, Winterthur.
31. Wuesthoff, Eduard, Herrenalb (Baden).Der achte Unterrichtskursus unserer Schule
wurde am 16. Oktober 1900 in Gegenwart
sämtlicher Lehrer und einiger Angehörigen der
neu aufgenommenen Schüler durch eine kurze
Ansprache des Präsidenten Herrn Tschumi
eröffnet.Es hatten sich im Laufe des Sommers etwa
dreimal so viele Schüler angemeldet, als Auf-
nahme finden können, so dass es möglich war,
nach sorgfältiger Prüfung der eingesandten Zeug-
nisse bezüglich der Vorbildung, ziemlich gleich-
artige Elemente auszuwählen, was bei einer nur
halbjährigen Unterrichtsdauer für stetigen, gleich-
mässigen Fortschritt von grosser Wichtigkeit ist.Wie in früheren Jahren wurde nach der
Eröffnungsfeierlichkeit zur Verlesung und Ver-
teilung des Reglements, zur Festsetzung der
Hausordnung und Anweisung der praktischen
Beschäftigung übergegangen; auch wurden wie
gewöhnlich die ersten beiden Tage fast aus-
schliesslich durch die Prüfung in Anspruch
genommen, nach deren Ergebnis für den fran-
zösischen Unterricht eine einheitliche Klasse
gebildet werden konnte, während für die deutsche
und englische Sprache je zwei Abteilungen
geschaffen werden mussten.Was den Unterrichtsplan im allgemeinen
anbelangt, so ruht derselbe seit mehreren Jahren
auf fester, durch vielseitige Erfahrung gesicherter
Grundlage, so dass in letzter Zeit gar keine
wesentlichen Veränderungen mehr erforderlich
waren, und wir bezüglich aller Einzelheiten
auf den vorletzten Bericht verweisen können,
um überflüssige Wiederholungen zu vermeiden.
Herr Raach musste leider wegen ander-
weitigen Beschäftigungen von seiner Lehrthätig-
keit zurücktreten und sind seine Stunden von
Herrn Tschumi übernommen worden.Wir gedenken in Zukunft die Sitten- und
Anstandslehre mit dem Tanzunterricht zu
vereinigen, wodurch letzterer für alle obligatorisch
wird, was uns so sehr zu begrüssen ist, weil
die wenigen Schüler, welche sich bisher davon
ausgeschlossen haben, oft sich keineswegs durch
feines Benehmen und Anmut in ihren Bewe-
gungen vor den übrigen auszeichnen, und auch
die Vereinskasse ihren ansehnlichen Beitrag
gerne zum Besten der Gesamtheit zahlen möchte.Trotz des strengen Winters war der Gesund-
heitszustand der Schüler ein ausgezeichnete,
und wir haben uns stets bemüht, denselben
durch rationelle Pflege, regelmässige Lebens-
weise und häufige Spaziergänge in der wunder-
schönen Umgebung von Lausanne aufrecht zu
erhalten; in wie hohem Grade uns dies gelungen,
konstatiert das frische, gesunde Aussehen der
sämtlichen Schüler bei ihrem Austritte.Was den Fleiss der Schüler betrifft, so
können wir konstatieren, dass die meisten so
gearbeitet haben, wie junge Leute, welche zu
der Überzeugung gelangt sind, dass sie in
ihren eigenen Interesse lernen und im spätem
Leben den Lohn ihrer Arbeit ernten werden.Das Betragen hat im allgemeinen ebenfalls
nichts zu wünschen übrig gelassen, denn die
Mehrzahl der Zöglinge hat sich bemüht, durch
korrektes Benehmen auf ihre Umgebung einen
günstigen Eindruck zu machen, so dass man
in den freien Stunden recht angenehm mit ihnen
verkehren konnte; wie wichtig dies für einen
angehenden Hotelier ist, wird ihnen die Erfahrung
im Umgang mit Bekannten und Fremden in
der Zukunft noch oft darthun. Wenn es anfangs
einige Schüler gab, welche nicht an Ordnung
und Pünktlichkeit gewöhnt waren und denen
wenig daran zu liegen schien, sich durch höfliches
und einnehmendes Wesen allgemeine Achtung
und Beliebtheit zu erwerben, so haben wir
unverzüglich von den uns durch die Statuten
bewilligten hinreichenden Strafmitteln Gebrauchgemacht und ihnen gezeigt, wie man sich auf
seine eigenen Kosten zum Besten der Gesamt-
heit doch noch einen Vorteil verschaffen kann,
wodurch mit der Zeit auch diese zu der Ein-
sicht gelangt sind, dass man nur durch muster-
haftes Betragen und andauernden Fleiss beson-
ders denjenigen Herren gegenüber seine Dankbar-
keit kundgeben kann, die seit dem Bestehen der
Anstalt jedes Jahr in der uneigennützigsten
Weise den Zöglingen unentgeltlich ihre freie
Zeit und ihre durch langjährige Erfahrungen
erweiterten Fachkenntnisse widmen. Auch im
verlorenen Winter hat es nicht an guten
Gelegenheiten für die Schüler gefehlt, sich bei
mancherlei Festlichkeiten in den ersten Hotels
von Ouchy und Lausanne praktisch im Servieren
zu üben; ausserdem mussten abwechselnd täglich
zwei von ihnen für die Dauer einer Woche in
„Beau-Rivage“ und im „Beau-Site“ beim Lunch
und Dinner unter besonderer Anleitung servieren.
Die gute Wirkung dieser Einrichtung war
unverkennbar, denn die meisten Zöglinge hatten
bei ihrem Eintritt in die Schule keinen Begriff
vom praktischen Servieren und viele von ihnen
waren noch dazu recht unbeholfen. Immerhin
waren einige, welche es in der verhältnismässig
kurzen Zeit, trotz aller Mühe, die man auf ihre
Ausbildung verwendet, nicht zu einem besonders
hohen Grade von Geschicklichkeit brachten, aber
gerade für solche ist der Wert der theoretischen
Anleitung, welche ihnen nur in der Schule
systematisch gegeben werden kann, keineswegs
zu unterschätzen.Am 21. Dezember hatte Herr Müller, wie
bis dahin üblich, Lehrer und Schüler zu einem
splendiden Weihnachtsdinner eingeladen. Ein vor-
züglicher Tropfen Waadtlander löste gar bald
die Zungen; es wurden Reden gehalten und
geschmackvolle Aufführungen sehr geschickt von
Seiten der Schüler in Szene gesetzt; zur Hebung
der allgemeinen Stimmung trug wohl der wie
üblich von den Herrn Bouvier & Co. in Neu-
châtel und von der Firma Maulin in Travers
gespendete Champagner nicht wenig bei, und
es wurde diesen Herren in einem Toast warmer
Dank für ihre Spende ausgesprochen. Den
folgenden Tag begaben sich 25 Schüler auf
12-tägigen Ferienbesuch in die Heimat und alle
konnten sich nach dieser Erholungszeit wieder
mit frischen Kräften dem Unterricht widmen.Mit einem besonderen Gefühl der Dank-
barkeit gegen alle hochherzigen Gönner ver-
zeichnen wir hier wiederum das günstige Resultat
der Neujahrsspenden zum Besten unserer Fach-
schule, welches ein entsprechendes Zeugnis ablegt
von dem stets wachsenden Interesse für dieselbe,
und unsere Herren Berufsgenossen können über-
zeugt sein, dass das uns entgegengebrachte
Wohlwollen nicht auf unfruchtbaren Boden
fällt, sondern uns bei jedem Jahreswechsel immer
wieder neuen Mut giebt, unsere Thätigkeit zur
Hebung des ganzen Standes und zum Wohle
aller seiner Mitglieder fortzusetzen; denn es
lässt sich nicht verkennen, dass die mit der
Zeit zum blühenden Institut gewordene Fach-
schule in die empfänglichen Gemüter der Jugend
eine Saat aussäet, welche in nicht allzu ferner
Zukunft sich herrlich entwickeln wird und bei
der in unserm Lande stets zunehmenden Be-
deutung des Hotelbetriebes dereinst auch in
volkswirtschaftlicher Beziehung von grosser
Bedeutung sein kann.Wenn die Pflanzstätte der für das Hotel-
wesen massgebenden Kenntnisse und leitenden
Gesichtspunkte sich bis zu diesem Grade der
Entwicklung entfaltet haben wird, dann darf
man wohl den Zeitpunkt als gekommen betrachten,
wo endlich die Verdienste des Gründers und
seiner Mitarbeiter volle Anerkennung finden
werden.Am 12. April hatte der Hausvater, Herr
John Müller, die Lehrer und Schüler zum
Abschiedessen eingeladen, womit zugleich die
Schlussfeier und die Verteilung der Diplome
verbunden war.Nachdem Herr Franz Helbling aus Winter-
thur im Namen seiner Mitschüler den Herren
Lehrern und der Familie Müller im besonderen
seinen tiefgefühlten Dank ausgesprochen für alle
Mühe, welche dieselben sich gegeben hatten zum
Besten der geistigen und körperlichen Pflege
der Zöglinge, ergriff der Präsident, Herr
J. Tschumi, das Wort und gab einen kurzen
Ueberblick über das, was die Schule in der
kurzen Zeit von sechs Monaten geleistet hatte,
wobei er es nicht an Ermahnungen fehlen liess,
auf dem vorgezeichneten Wege fortzufahren;
hierauf schritt derselbe zur Verteilung der
Diplome und gab zum Schluss im Namen des
Lehrerkollegiums allen Schülern die besten
Wünsche für ihr ferneres Wohlergehen mit auf
den Lebensweg.

Die 31 Diplome enthalten folgende Noten:

	Sehr gut.	Gut.	Ziemlich gut.
Fleiss	12	19	0
Praktische Ausbildung	0	16	15
Kenntnisse	13	13	5
Betragen	18	13	0

Wir haben von jeher die Anstellung unserer
Zöglinge nach Beendigung des Unterrichtskursus
in angesehenen Häusern als eine Pflicht betrachtet,
und es ist uns auch diesmal gelungen durch
das wohlwollende Entgegenkommen einer Anzahl
unserer Herren Kollegen, allen denjenigen eine
Stelle zu verschaffen, welche den betreffenden
Wunsch geussert hatten; indem wir den ersten
für ihr bereitwilliges Eingehen auf unsere
Wünsche den verbindlichsten Dank aussprechen,
hoffen wir auch gleichzeitig den Eltern unserer
Schüler einen Dienst erwiesen zu haben.

Der Aufsichtsrat.

Protestation publique.

(Communiqué).

Dans le No. 11 de ce journal, nous avons
déjà relevé l'emploi abusif de notre raison sociale
de la part de MM. E. Segessenmann & Cie. à
Berne, éditeurs du „Guide pour étrangers“.La lettre de recommandation de diverses
sociétés suisses de développement, lancée par
cette maison, circule actuellement sous une
forme modifiée, c'est-à-dire qu'on a changé
quelque peu l'ordre des signatures. Parmi ces
dernières figure également celle du bureau de
renseignements de St-Gall. Des informations
que nous avons prises, il résulte que le bureau
de renseignements de St-Gall n'a jamais accordé
sa signature à cette lettre.Le bureau officiel de renseignements de
Lucerne nous a également informés dans le
temps, que la susdite maison d'édition a déjà
fait usage de sa raison sociale pour un but de
reclame, sans y être autorisée. A la suite des
rapports officiels qui nous sont parvenus de
divers côtés sur cette entreprise et pour des
motifs relevant directement de la publication
„Guide pour étrangers“, nous avons décidé de
retirer à MM. E. Segessenmann & Cie., en date
du 2 mars a. c., la recommandation que nous
leur avions accordée l'année dernière, et de leur
interdire d'en faire usage à l'avenir.La maison Segessenmann & Cie. n'en con-
tinue pas moins à faire circuler dans le monde
un prospectus concernant le susdit „Guide pour
étrangers“, accompagné d'une lettre de recom-
mandation des sociétés suisses de développe-
ment sur laquelle notre signature figure à côté
de celle du bureau de renseignements de St-Gall.
En conséquence, nous nous voyons obligés de
protester de nouveau publiquement, tant en
notre nom qu'en celui du bureau de St-Gall,
contre cette manière de procéder.Bureau officiel de renseignements de Zurich,
Le directeur: A. Stäubli.

Auf Verlangen
 sende ich Ihnen prompt und franko durch
 die Post:
Die neueste Collection
 von

**Sanderson's
 Tapeten**

1182

Ausgabe 1901/1902 Prachtvolle Frieze
 Geschmackvolle und reichhaltige Auswahl in jeder Preislage
 Für die Herren Hoteliers Vorzugspreise.
J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
 38 Bahnhofstrasse 38.

COMESTIBLES.
 E. CHRISTEN, BALE.

Zu verkaufen.

aus Gesundheitsrücksichten an ersten schweizer. Fremdenplatz
 in zukunftsreichster Lage, ein feinst eingerichtetes

HOTEL

mit Jahresbetrieb, ca. 90 Betten, Garten und Umschungung. An-
 tritt auf nächste Saison. Association mit tüchtigem Fachmanne
 nicht ausgeschlossen.

Offerten sub Chiffre H 1245 R befördert die Expedition der
 Hotel-Revue in Basel.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
 GARDE BLANCHE EXTRA DRO AMERICAN EXTRA DRO
 GOUT FRANÇAIS AMERICAN ANGLAIS
 Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Grand Hôtel meublé
 à SAN REMO (Italie)
 à vendre ou à louer.

Position splendide — Plein midi. — Belle vue de mer. — Grand
 jardin bien ombragé. — Confort moderne. — Lumière électrique.
 S'adresser à l'administration du Journal sous Chiffre

Für die Hotelküche empfehlen wir
 I^a Saarkohlen: Püttlingen I, Louisenthal I
 I^a Ruhrnusskohlen, Nuss I & II
 I^a belgische Würfelkohlen „Concorde“
 25/50, 50/80 mm.
 Die „Concorde“-Kohle empfiehlt sich allen Hotels mit Garten- und Terrassen-
 Anlagen, da jede Belästigung durch Rauch und Russ vermieden wird.
 In Originalwagons von 10,000 kg. nach allen Stationen.
Bürke & Albrecht in Zürich & Landquart

Nächst dem Hauptbahnhof Zürich ist ein aufs modernste
 eingerichtetes, nachweisbar prima
HOTEL
 mit einem der gangbarsten grösseren Restaurant der Stadt,
 ganz besonderer Verhältnisse halber

sofort zu verkaufen.

Nur ganz seriöse Käufer, die mindestens 40—60 Mille
 Anzahlung leisten können, werden berücksichtigt und erhalten
 nähere Auskunft direkt vom Besitzer unter Chiffre H 6 R.

Bürk's „Original“ Wächter-Kontroll-Uhren.
 Ueber 40,000 Stück im Gebrauch.
 26 verschiedene Typen.
 Für jeden einzelnen Fall wähle man das Beste!
 Prospekte gratis und franko.
**Hans W. Egli, Werkstätte für Feinmechanik, Zürich II, Gotthard-
 strasse 39**

Plus de maladies contagieuses
 par l'emploi de

l'Ozonateur.



Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un par-
 fum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades,
Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements
 publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul^d Helvétique, Genève.

Hotelomnibus

6 Plätze, um Fr. 600 — aus Auftrag — zu verkaufen. Zu
 besichtigen beim Stallmeister der Brauerei von A. Hürlimann.
 Zürich II. (H 1981 Z) 56

Placierungsbureau des Schweiz. Wirtvereins
 184 Waisenhausgasse 5, II, Zürich (beim Bahnhof)
 placiert Hotel-Personal aufs gewissenhafteste. Wir stehen in engster Föhlung
 mit den beiden Vereins-Bureaus „Union Helvétique“ und „Sanfor Verein“.

Zürcher & Zollikofer
 ST-GALL (Zürich 33)
 GRAND ASSORTIMENT



EN TOUS GENRES.
 Echantillons sur demande
 franco de port.

Köche

empfehlen u. placiert das Stellen-
 vermittlungsbureau des intern. Ver-
 bandes der Köche, Zürich, Waisen-
 hausgasse 5, Telefon 5427.
 Ko-freie Vermittlung Prompte
 und gewissenhafte Bedienung.
 Für jede Vakanz stets geeignete
 Bewerber vorhanden. (H 6547/70)

Hotel-Verkauf.

In grösserer Stadt Bayerns, Zentral-
 punkt versch. Bahnhöfen ist ein
 vielbesuchtes, erstklassiges Hotel,
 Spezialhaus für die Herren Kaufleute,
 weit und breit bekannt, mit belang-
 reichem Umsatz, unter günstigen
 Zahlungsbedingungen mit allen vor-
 handenen lebenden und toten Inventar
 gegen eine Anzahlung von Mk. 30,000
 verkäuflich. Einem geschäftstüchtigen
 Fachmann, der das allseitig bekannte
 Renommé des Hauses zu erhalten
 weiss, wäre dadurch eine reichliche
 auskömmliche Existenz geboten.
 Nähere Auskunft erteilt das
 Südd. Gesch. & Hyp. Verm. Inst.
 (S 4 4742) Stuttgart 1204
 Moltkestrasse 2b.

Jeune suisse, sachant parfaitement
 le français, l'anglais et l'allemand et
 connaissant tous les travaux du bureau
cherche place
 comme

**Maitre d'hôtel ou Chef
 de Restaurant.**

Très bonnes références.
 S'adresser sous chiffre S 2147 Z
 à Haasenstein & Vogler, Zürich. 76

**Hotel und Fremden-
 Pension.** (H 2336 N)

Zu verkaufen
 in Ste-Croix, ein Hotel-Pension,
 welches jeden Sommer von einer grossen
 Anzahl Fremden besucht wird.
 20 Zimmer, Küche, Gartenan-
 lagen, Preis Fr. 45,000. Vor-
 teilhafte Zahlungsbedingungen.
 Für nähere Auskünfte wende man
 sich an Agence Agricole & Viticole,
 Yarnes de Reynier, Neuchâtel.

**Zu verkaufen:
 Badofen**

mit Reservoir für 6—8 Bäder, so gut
 wie neu.
 Offerten befördern sub Chiffre
 A 628 Q Haasenstein & Vogler,
 Anrau. 14

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES
 NEUCHÂTEL (SUISSE)
 SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Die
Erste Schweiz. Kaffeerösterei nach Wiener Art
 Inhaber: J. Bollag-Feuchtwanger in Basel
 empfiehlt ihre rühmlichst bekannten und aufs sorgfältigste zusammengesetzten
Kaffee-Mischungen
 in 6 Qualitäten.
 No. 1 No. 2 No. 3 No. 4 Caribäer Mischung No. 5 Wiener Mischung No. 6
 Fr. —.90 Fr. 1.10 Fr. 1.25 Fr. 1.40 Fr. 1.60 Fr. 1.80 per 1/2 Kilo.
 Täglich frische Röstung. * Prompter Versandt franko in hermatisch verschlossenen Behältern von 15, 30 und 50 Kilo.
 Telegr.-Adr.: Kaffeerösterei-Basel Ia Referenzen zu Diensten. Telefon Nr. 4080.



Generalvertretung u. Monopol
 für die Schweiz und Riviera:

Albert Bächler jr.
 Kreuzlingen.

1901 Saison 1901

Coiffeur (für Herren und Damen),
 Schweizer, deutsch u. franz. sprechend,
 solid, repräsentationsfähig, in gesetztem
 Alter behebend, sucht Stelle per sofort
 oder später in bess. Hotel, als Con-
 ducteur etc., wo er sich im Hotel-
 wesen ausbilden könnte.
 Offert. unt. Y 148 Lz an Haasen-
 stein & Vogler, Luzern. 73

**Gasthof- und
 Restaurant-Buchhaltung**

Praktische und leicht-
 fassliche Anleitung Fr. 10.—
 Geschäftsbücher:
 1. Inventarbuch . . . 3.—
 2. Kassa-Journal . . . 7.—
 3. Konto-Korrent od.
 Hauptbuch . . . 7.—
 Obige 3 Bücher zusammen . . . 15.—
 4. Betriebs-Zinnahmen-Kontroll-
 buch, sehr praktisch
 u. übersichtlich Fr. 10.—
 Alle 4 Bücher für bloss . . . 35.—
 gegen Nachnahme.
 Anleitung für Wirt-
 schaftsbuchhaltung Fr. 5.—
 Saut 3 Geschäfts-
 büchern . . . 15.—
Boesch-Spallinger
 1347 Büchereipraxis (H 1118 Z)
 (Metropol) Zürich (Metropol)

Kochherd

2 Bratöfen,
 2 Wärmeöfen,
 2 Kupferkessel für Warmwasser-
 Leistungsfähigkeit,
 2,50 m lang, 1,10 m breit,
 während 3 Monaten zur vollsten Zu-
 friedenheit im Gebrauch.
 Zu besichtigen beim Fabrikanten:
Burkhardt & Cie., Bern
 O H 5896 20 Neuengasse.



HOTELIER

30 Jahre alt, welchem eine tüchtige Frau zur Seite steht,
 kinderlos, mit mehrjährigem eigenen Geschäft (Pacht) in der
 Schweiz und Italien, deutsch, franz., engl. und ital. sprechend,
 sucht für Anfang Juli oder später die

Direktion eines Hotels

zu übernehmen.
 Spätere Beteiligung oder Kauf nicht ausgeschlossen.
 Kautions kann in jeder Höhe gestellt werden.
 Offerten an die Hotel-Revue unter Chiffre H 7 R.

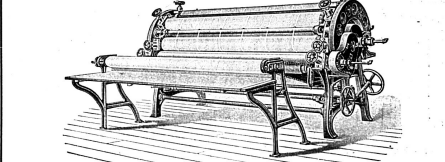
Samuel Scheidegger, Fabrikant, Langenthal

liefert sämtliche
HOTEL-LINGEN
 auch für Restaurants und Aussteuern
 Aechte Bernerleinenwand
 Spezialität in Handgeweben, nur garantiert dauerhaftes, eigenes Fabrikat
 Muster stehen gerne franko zu Diensten. 1256

Hotel-Direktor

tüchtiger Fachmann, 37 Jahre alt, ledig, früher als Direktor in
 erstklassigen grösseren Hotels der Schweiz und Aegyptens thätig,
 sucht ähnliches Engagement.

Bewerber spricht 6 Sprachen, ist flotter Korrespondent
 und Buchführer und speziell im Grossbetrieb erfahren.
 Gell. Offerten befördert die Exped. unter Chiffre H 12 R.



Troy Laundry Machinery Co. Ltd.

Chicago * New York * San Francisco

offizieren:

Amerik. Waschmaschinen von Fr. 400.— an.
 Gebotene Vorzüge gegenüber anderen Systemen: Unerreicht
 schonende Behandlung bei gründlichster Reinigung, blendend
 weisse Wäsche bei ganz geringem Materialverbrauch.
 Grosse Ersparnis an Arbeitspersonal, Seife etc.

Amerik. Schwingmaschinen von höchster Tourenzahl
 bei absoluter Sicherheit, geräuschloser Gang.

Amerik. Dampfmangeln von 120—300 cm. Walzenlänge.

Amerik. Kragen- und Hemden-Stärkemaschinen.

Amerik. Kragen- und Hemden-Bügelmaschinen
 neuesten Systems, Tagesproduktion 2500 Kragen oder
 500 Hemden.

Auf obige Maschinen eingefübtes Personal zur Verfügung.

Illustrierte Preiskataloge können von unseren Vertretern bezogen
 und die bezügl. Maschinen bei denselben jederzeit im Betrieb
 besichtigt werden.

Die Vertreter:
 1317 **G. Heubach-Labhart, Dampf-Waschanstalt, Bern**
B. Rist-Hager, Dampf-Waschanstalt, Ragaz.

Londoner Phoenix

Englische Versicherungsgesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden.
 Gegründet 1782.

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 600 M. Millionen Franken.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, indu-
 strielle Risiken zu vorteilhaftesten Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog.
CHOMAGE-VERSICHERUNG (Betriebsunterbrechung infolge Feuersbrunst).
 Es empfiehlt sich dieselbe ganz besonders für die Herren Hotelbesitzer. Eine
 grosse Anzahl Hotels jeden Landes bereits gegen Chomage versichert.

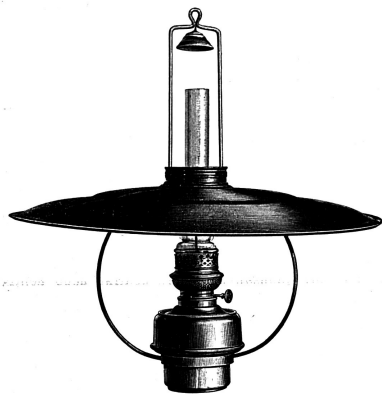
Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungs-
 Verträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen
 Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizer-
 ischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

Fromage vieux à râper d'Unterwald
Beurre frais de table de centrifuge
Beurre frais de cuisine de pure crème
Miel d'abeilles extrait pur
 fournit en bonnes qualités à prix modérés
Otto Amstad à Beckenried, Unterwald.
 („Otto“ est nécessaire pour l'adresse).
 Médaille d'argent: Exposition universelle Paris 1900. 11

Prachtvolle Neuheiten:
Tisch - Wachstuch
weiss, braun und gemustert
Möbelstoffe und Portièren
Tischdecken
Plaids und Reisedecken

Albert Schuster & Co.
— **St. Gallen** —
empfehlen für die Frühjahrs-Einrichtungen
LINOLEUM

Neue und grosse Sortimente:
— **MILIEUX** —
Zimmer-, Gang- und Treppen-
Läufer
* Bett- und Sopha-Vorlagen *
Angorafelle u. Chinamatten



* * **Hausverkauf** * *
von
Beleuchtungs - Artikeln.
Aus dem
Bachmann'schen Lampengeschäft
in Zürich I.

werden in dessen Magazin Hirschengraben 70 und Bahnhofstrasse 106 grössere Partien
Steh- und Hängelampen, Laternen, Leuchter für Gas und Elektrisch, Vorräte an Glaswaren und andere Beleuchtungsartikel
vom einfachsten bis zum elegantesten unter grosser Preisreduktion wegen Geschäftsveränderung verkauft.
Bei grösseren Bezügen Extra-Rabatt. Z. 1636 g



Pour retraite du Commerce
se trouve à louer dans une ville de la Haute Italie un hôtel de 1^{er} ordre d'ancienne réputation. Pour négociations s'adresser à M. le Dr. Bernardo Silo, Via Alessandro Volta No. 10, à Como. 1258

Zu vermieten in Vevey
die Villa „La Printanière“
16 Zimmer, Garten, Nebengebäude, ausgezeichnete Lage; würde sich eignen für Pensionat oder Familien-Pension. Sich zu wenden an Henri Taverney in Vevey. (H 5155 L) 75

Miel du Mt Generoso
Boite de kg. 5, 10, 30, 50 à fr. 4.70 le kilogramme. Franco. 1385 1892 g
C. Cremonini, Melano-Capolago.

A vendre
pour cause de santé dans station très appréciée du Jura,
Hôtel-Pension
entièrement meublé et bien achalandé. — Bonne occasion pour prendre actif. — Pour tous renseignements s'adresser à Mr. Bretagne, à Lausanne, rue de Bourg, 11. (H 4848 L) 72

UN GENEVOIS, 19 ans, bien doué parlant quatre langues, sortant de l'Ecole de Commerce de Genève, désire faire un séjour dans un Hôtel pour se former à une bonne administration et offre indemnité.
S'adresser sous Chiffre Ac 3603 X, Haasenstein & Vogler, Genève. 71

Pension verkaufen
Familienverhältnisse halber unter den günstigsten Condit., im besten Gange befüllt; 17 Fremdenzim., eleg. möbl., in schönster Lage Zürich's. (Z 2887 c)
Geht. Offerten befürd. sub Chiffre Z N 2863 Rudolf Mosse, Zürich. 168

MAISON FONDÉE EN 1826.
SWISS CHAMPAGNE
EXPOSITION NATIONALE
GENÈVE 1889
MÉDAILLE D'OR
LOUIS MAULER & C^{ie}
MOTIERS - TRAVERS
(Suisse). 1696

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**
Einzigste Route
welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.
Von Basel in 19 Std. nach London.
Fahrpreise Basel-London:
Einfache Fahrt (15 Tage) 1. Kl. Fr. 119.40. 11. Kl. Fr. 88.65
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) 1. Kl. Fr. 198.— 11. Kl. Fr. 146.65
Seefahrt nur 3 Stunden.
Fahrplanbücher und Anskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirchgasstrasse 12, Basel.

Heissluft-Kaffee-Röstmaschinen
„**DUPLEX**“
für völlig dunstfreie, äusserst egale und rasche Röstung durch Gas- oder Kohlenfeuerung
liefert die Firma 1322 ZA1027 g
M. Koch, Eisengiesserei u. Maschinenfabrik, Zürich.

Heim und Plazierungsbureau für männl.
HOTEL-ANGESTELLTE
23 Schipfe * Zürich * Schipfe 23
Billige Pension. Stets starke Nachfrage für gutes Personal.

Zu verkaufen
in Folge eingetretener Familien-Verhältnisse:
Hotel und Pension mit 56 Fremdenbetten
und guter Jahres-Wirtschaft, schöne Anlagen und beiiegendes Wiesenland. Am Interlaken. Gut besuchter Fremdenplatz. Rendite nachweisbar. 78
Offerten sub Chiffre E 2095 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

MAX OETTINGER BASEL ZÜRICH BERN

liefert Saison-Sortimente in anerkannt vorzüglichen Marken

Cigarren Cigaretten

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können. Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 1269

Kühlräume u. Eisschränke
mit Luftzirkulation
Bestes u. billigste System
Grosser Erfolg
GARANTIE
KIENAST & BAUERLEIN
PATENT N^o 17724 & 18691
ZÜRICH & BUDAPEST

Hoteliers.
Stillter oder aktiver Teilhaber gesucht für ein flottes, grosses Berghotel I. Ranges. Spätere event. sofortige Uebergabe nicht ausgeschlossen. Offerten unter H 1020 y an Haasenstein & Vogler, Bern. 65

THO'S LOWE Assoc. San. Inst. & FILS
Ingénieurs Sanitaires
Diplômés de la Ville de Londres
Cannes-Nice-St. Moritz.
Installations faites en Suisse.
Hôtels: Maloja Palace, Kurssaal (Maloja), Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hôtel, Belvédère, Steffani, Suisse, Petersburg, Albul (St. Moritz), Waldhaus (Films), Du Parc et Dépendance (Schluis), Kronenhof et Bellavista, Saratz, Enderlin, Roegg et Dépendance, Weisses Kreuz, Lanquart (Pontresina), Waldhaus (Vulpera), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Samaden), Bregaglia (Promontogno), Concordia (Zuoz), Hôtel de la Poste, Chateau Fürstentum, Chateau Tagstein (Thun), Rigi-First (Lucerne), Kurhaus Lenzersheide (près Chur). 343

Ein kleineres Hotel
mit bedeutendem Restaurant, beste Lage an einem berühmten Kurort der deutschen Schweiz, ist sofort sehr billig zu verkaufen.
Anzahlung nicht unter 20,000 Fr.
Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre H 3 R.

Erhältlich überall in Mineralwasserhdlg., Apotheken, Hôtels, Restaurants.
Passugger
Tafelwasser.
ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

Concierge gesucht.
Grand Hôtel Belvédère in Davos-Platz
sucht zum 15. Mai einen tüchtigen **Concierge**. Jahresstelle.

Kurarzt.
Deutscher Arzt, seit 12 Jahren praktisch tätig, mit Winterpraxis in Italien, 28
— **sucht** —
für d. Sommermonate **Hotelp Praxis** in der Schweiz gegen freie Station. Referenzen zu Diensten.
Briefe zu richten an Dr. Bruhn, Palermo, Via Riccardo Wagner 7.

Hotel - Sekretär.
Sehr tüchtiger, solider Kaufmann, von angenehmem Aussehen, beider Sprachen mächtig, 36 Jahre alt, wünscht zu ganz bescheidenen Ansprüchen und billigen Eintritt
Stelle als Hotel-Sekretär.
Geht. Offerten sind unter Chiffre H 24 R an die Expedition d. Blattes zu adressieren.
Papierservietten
neueste Muster in feinsten Ausführung zu empfindlich billiger. (Z. 24977)
Jac. Ittensohn, St. Margrethen
Man verlange Muster-Kollektion.

HOTEL
best gelegen am obern Zürichsee, mittelgross, mit grossen Lokalitäten für Hochzeiten u. Gesellschaften, von Fremden, Einheimischen u. Geschäftsreisenden, das ganze Jahr gut besucht, ist gesundheits- und Familienverhältnisse halber, auf nächsten Herbst

zu verkaufen.
Anzahlung 35—40 Mille Fr.
Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 9 R.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel
1214
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales
MEMBRE DU SYNDICAT NEUCHÂTELOIS DES ENCAVEURS
GRAND PRIX PARS 1900
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôts à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.

Pension in Nervi (Riviera)
zu verkaufen (Gebäude und Terrain ausgenommen) oder vermieten. Beste Lage, prachtvoller Garten. Vollständig (auch Lingerie und Argenterie) und komfortabel eingerichtete Villa. Renommée Firma. 12 Fremden-7 Familien- und Diensthofen-Betten. Mässige Bedingungen. Günstige Gelegenheit für einzelne Dame oder praktizierenden Arzt. H 2830 G
Offerten mündlich oder schriftlich: Deutscher Bazar, Nervi. 15

Hotel-Messerputzmaschinen.
Eigener Konstruktion und Anfertigung.
Seit Jahren in den ersten Hotels und Restaurants aller Kulturstätten glänzend bewährt.
Beste Maschine auf dem Markt. Verwendung nur erstklassigen Materials.
Präzisionsarbeit.
Köln 1893
Frankfurt a. M. 1894
Paris 1896: Goldene Medaillen.
Paris 1898: Ehrendiplom.
Frankfurt a. M. 1900: Brossen goldene Medaille.
Modelle für Hand- u. Kraftbetrieb * Prospekte gratis u. franko.
Th. Sackreuter, Frankfurt a. M.
Schillerplatz 5/7. Pariser Hof. (F. 1570/3 g.)